

Superschneller „Stufenrumpf-Wohnbolide“

WasserSport
An Bord

Wer noch einen alten Formula-Prospekt in Händen hält, dem wird es schwer fallen, den Testprobanden unter der Typisierung „420 Super Sport“ darin aufzustoßern, denn auch bei Formula stehen die Räder nicht still, sind die Ingenieure und Designer auf permanente Innovation und Weiterentwicklung gepolt. Und das mit eindrucksvollem Erfolg, wovon sich Claus D. Breitenfeld überzeugen konnte. Er hat dem sportlichen „Stufenrumpf-Wohnboliden“ mit seinem FAS3TECH®-Unterwasserschiff in Florida annähernd 80 km/h (42 kn) entlockt, bei einem Testgewicht von immerhin neuneinhalb Tonnen.



Formula 420 Super Sport

Auf knapp 80 km/h beschleunigen die beiden 370 PS starken Volvo Penta-Diesel die 420er Formula Super Sport. Es geht aber noch schneller, nämlich mit ILMOR-Boliden in die Nähe der 120 km/h-Marke.

Fotos: Breitenfeld/Werft

Schlank und rank kommt sie daher, die 420 Super Sport und man könnte beim Studieren der technischen Daten zunächst an einen Druckfehler denken, denn lediglich 3,35 m Breite über Alles, damit liegt



sie auf Augenhöhe mit dem Cruiser 330, der allerdings rund 2,50 m kürzer ist. Ein Paradebeispiel für die berechtigte Untermauerung des Grundsatzes, dass „Länge läuft“. Nicht unerwähnt bleiben soll auch in diesem Zusammenhang die Begründung der neuen Typisierung. Thunderbird Products – „home of formula“ – hat mit der alten Bezeichnung sein Licht von Anbeginn der Produktion dieses Modells quasi unter den Scheffel gestellt. Denn wird die Länge über Alles von 12,65 m durch den Fußfaktor 0,3048 geteilt, kommt dabei exakt 41,5 heraus, aufgerundet 42.

Alfred Zurhausen, deutscher Importeur aus Gelsenkirchen, weiß wovon er spricht, wenn er in seinem hauseigenen Katalog die These aufstellt, dass Formulas zu den hochwertigsten Bootsprodukten in den USA gehören und sich deutlich in Design und Qualität von vielen anderen Wettbewerbern abgrenzen. Und das nicht erst seit gestern, sondern immerhin mehr als ein halbes Jahrhundert.

Rund 300 hochqualifizierte Mitarbeiter produzieren in Decatur im Bundesstaat Indiana auf einem Areal von etwa 32.000 qm Boote, die zur „Crème de la Crème“ des amerikanischen Bootsbaues gezählt werden müssen.

Fahreigenschaften

Wer es seinem neuneinhalb Tonnen schweren Testboliden zutraut, mit annähernd 80 km/h übers Wasser zu brettern, und das nicht auf einem Ententeich sondern dem Atlantik, der muss schon voll und ganz hinterm Produkt stehen. Doch es kommt noch besser. Mit zwei von der amerikanischen Edelmotoren-Schmiede ILMOR bestückten V10 Aggregaten, 2 x 533 kW (2 x 725 PS), soll quasi der Quantensprung jenseits der 100 km-Marke, bis ca. 120 km/h (65 kn oder 75 MPH) zu schaffen sein. Und das mit einem Boot, dem man durchaus wohnliche Komponenten attestieren muss. Doch auch die von Volvo Penta

Wohnlandschaft-Charakter im Außenbereich.



installierte Doppelmotorisierung von zweimal 272 kW (je 370 PS) enttäuschte nicht. Lediglich läppische acht Sekunden ließ das Duprop-Pärchen vom Format „Nibral G7“ verstreichen und die 420 Super Sport schickte sich an bei 2.000 U/min mit 28,5 km/h (15,4 kn) in Gleitfahrt überzugehen, ohne dabei nennenswert die Nase in die Luft zu strecken. Sicht voraus stets problemlos, die Trimmklappen um ca. 30% nach unten gezogen.

Je nach Beladung ist diese Fahrstufe auf Dauer sicherlich nicht befriedigend. Gentleman-Boxer Henry Maske würde dazu raten „einige Körner“ draufzulegen, was



Die beiden Volvo Penta-Diesel D6 370 sauber installiert unter der hydraulisch zu hebenden Achtersektion.



Perfekter Steuerstand mit allen erdenklichen Feinessen.

Zustand zum „+2-Schlafplatz“ wird. Unter den Sitzflächen des üppig bemessenen Kabinen-V jede Menge Stauraum, der nach den gebotenen Möglichkeiten überall im Schiff genutzt wird. Modern und zweckmäßig der Arbeitsplatz des Smutje an Bb. direkt neben dem Niedergang mit riesigem Kühlelementeturm, gegenüber die Nasszelle samt Toilette und Dusche. In Fahrtrichtung davor der Flachbild-TV, dahinter geschickt kaschiert, die elektrische Bordzentrale. Großflächig nach achtern die Unterflurkabine, direkt vom Salon aus begehbar. Eine halbrunde Schiebetür verschließt den Unterdecksbereich.

An Deck empfängt den Betrachter eine ausgedehnte Wohnlandschaft, dominiert von einem Steuerstand an Stb., der dieser Apostrophierung in seiner Gesamtheit voll und ganz gerecht wird. Allein schon die Doppelsitzbank mit getrennt zu positionierender Offshorefunktion, lässt Fahrfeeling aufkommen. Sämtliche Armaturen, inkl. des Raymarine-Kartenplotter E120, liegen bestens im Blickfeld. Ergonomischen Erfordernissen angepasst, Ruder, Schaltung, Bedienelemente für Navigationslichterführung, Scheibenwischer und Co., der Joystick, die Trimmkippschalter, alles so installiert, dass das bereits angesprochene Einhand-Handling jederzeit gewährleistet ist. Backbords gegenüber ein kleines Sofa, sich daran anschließend die Wetbar und an Stb. das geräumige Sitz-U, unter Zuhilfenahme eines Tisches in eine zusätzliche Liegewiese wandelbar. Zusätzliche Reminiszenz an Sonnenhungrige, die variable Sonnenliege über dem elektrohydraulisch anzuhebenden Motorkasten.

Komplettiert wird die achterliche Sektion durch eine übergroße Badeplattform mit integrierter Badeleiter, Außendusche und Anschlüsse für Landstrom, TV und Telefon. Zugunsten der nutzbaren Breite, sowohl an als



Edeldesign unter Deck in der Salon-Pantry-Kombination, gefertigt aus hochwertigsten Materialien.

schließlich ganz im Sinne der Crew war. 2.750 U/min, 52,8 km/h (28,5), 78 dB(A), damit kommt der Rumpf bestens klar, eine Geschwindigkeit, die fast durchgängig angelegt werden kann. Sauber teilt das auf 22° aufgekimmte, steile V so gut wie jede Welle, der FAS3TECH®-Stufen-Rumpf eilt schon fast leichtfüßig von Gischtkrone zu Gischtkrone, ohne dabei plump krachend in Wellentäler zu donnern. Unter Deck bleibt alles an Ort und Stelle stehen bzw. liegen.

Richtig Laune kommt auf, werden die beiden elektrischen Volvo Penta-Muntermacher auf voll voraus geschoben. Spielerisch leicht die Bedienung der Schalthebel, ohne darauf achten zu müssen – nach vorausgegangener Aktivierung per Knopfdruck – dass diese auch synchron die Drehzahl der Doppelanlage einjustieren. Der Rudergänger kann sich voll und ganz auf seinen Kurs konzentrieren, hart gefahrene Kurven und plötzliche Richtungswechsel bringen diese Formula nicht in Verlegenheit. Kein Einhaken oder achterliches Wegschmieren des Rumpfes. Die serienmäßig installierten Trimmklappen kommen eigentlich nur in Ausnahmefällen zum Tragen. Entweder bei äußerst ungünstiger Beladung oder extrem starkem Seitenwind.

Schnelles und sicheres Fahren ist die eine Seite der Medaille, souveränes Manövrieren, die andere. Ungünstige Windverhältnisse können bei knapp dreizehn Metern Schiff unter Umständen schon zum Problem werden. Nicht so bei dieser Formula. Zum einen garantieren die beiden Antriebe in gegenläufiger Manier jederzeit punktgenaues Drehen auf dem Teller und außerdem gibt's da noch den so genannten „Joystick“, der das Schiff wie von Geisterhand in jede gewünschte Richtung schiebt. Somit ist praktisch „Einhand-Bedienung“ selbst von Greenhorns sicher in den Griff zu bekommen. Resümee – in Bewegung alles im grünen Bereich.

Ausstattung & Verarbeitung

Wer sich im Netz unter „www.formula-boats.de“ zu dieser 420 durchklickt, dem wird fast schwindelig in Anbetracht der serienmäßigen Ausstattung. Die im Kasten „Technische Daten“ hier von uns angerissene Agenda der Standards, stellt nur einen Bruchteil dessen dar, was die Werft von Haus aus in dieses Schiff packt. Gleiches gilt für die Würdigung der qualitativen Ausführung sämtlicher Einbauten und verwandten Materialien. Auf den Punkt gebracht – alles vom Feinsten. Sowohl die auf Hochglanz gearbeiteten Holzflächen, die Leder- und Stoffbezüge, Armaturen, das GfK-Finish und, und, und. Im Vorschiff eine geräumige Salon-Pantry-Kombination mit großflächigem Tisch, der im abgesenkten



Die Unterflurkabine.



Der Sanitärbereich.



Üppige Badeplattform mit Flexiteak belegt.



Großzügiges Vorschiff mit Lüftungsluken.



Saubere Sache, die elektrische Schaltzentrale im Salon hinter dem Flachbild-TV.

auch unter Deck, wurde auf herkömmliche Gangbords verzichtet und dem bequemen Durchstieg aufs Vorschiff via einlamierten Tritten und aufklappbarer Windschutzscheibe der Vorzug gegeben, gut behütet vom manns-hohen Hardtop mit zwei Dachluken, Suchscheinwerfer und Antennensammelsurium.

Krönenden Abschluss in Fahrtrichtung bildet der riesige Ankerkasten samt elektrischem Spill, der den kompletten Stil der VA-Unterwasser- Haltekralle schluckt. Ordentliche Beschläge, die Springbelegung erlauben, eine solide Scheuerleiste, gut zugängliche Ver- und Entsorgungsstützen, eingeknöpfte Teppichböden, indirekte LED-Lichterquellen etc., lassen diese Formula 420 Super Sport zu einem wohnlichen „Reise-Racer“ werden.

Zusammenfassung

Wer beim ersten Hinsehen ausschließlich auf einen schnittigen Familienkreuzer tippt, wird spätestens nach dem zweiten Eindruck in Aktion seine Meinung zu 50 Prozent revidieren müssen. Schnittig und elegant okay, doch darüber hinaus absolut sportlich und schnell, so wie es bereits der Name erahnen lässt. Ein überaus rasantes Schiff, dessen Eigenschaften im Verborgenen schlummern, die man im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“ sollte.

Und noch eine Info kurz vor Redaktionschluss: Für 2012 stehen auch die neuen „Volvo Penta D6 400 DPH“-Diesel mit 294 kW (400 PS) zur Verfügung, die bereits bei 2.000



Strom-, TV- und Telefonlandanschluss achten.

U/min das enorme Drehmoment von 970 Nm (!) liefern. Stark genug, um in Sekundenschnelle Gleitfahrt genießen zu können.

Claus D. Breitenfeld

Technische Daten

<p>Herstellerland: USA Werft: Thunderbird Products</p> <p>Importeur: Poker-Run-Boats GmbH & Co. KG, Polsumer Straße 91, D-45896 Gelsenkirchen, Tel.: 0049-(0)-209-639604, www.formulaboats.de</p>	<p>Frischwassertank (l): 189 Fäkalientank (l): 189 Zuladung/Nutzlast ca. (kg): 1.000 Personen, zul. max.: 12 Schlafplätze: 2 + 2 Kabinen: 2 Preis auf Anfrage</p>	<p>Motorendetails: Zwei oben liegende Nockenwellen, Turbolader, Kompressor, Ladeluftkühlung, Zylinderkopf und -block aus Gusseisen, Spritzöl gekühlte Kolben, integrierte Zylinderlaufbuchsen, Seewasser gekühlter Röhrenkühler, vorbereiteter Warmwasseranschluss.</p>	<p>Testparameter: (1 = niedrigste Drehzahl; (2 = Gleitgrenze; (3 = ökonomische Marschfahrt; (4 = Vollast; (5 = gemessen am Steuerstand inkl. Wind- und Wassergeräusche; nach ca. 8 sec. aus ruhender Position in Gleitfahrt; Wind- und Wasser: 2 – 3; Drehkreise: auf dem Teller.</p>																																																		
<p>Boot: CE-Zertifizierungs-Kategorie „B“ (außerhalb von Küstengewässern)</p> <p>Länge ü. A. (m): 12,65 Rumpflänge ca. (m): 12,00 Länge WL ca. (m): 11,00 Breite ü. A. (m): 3,35 Tiefgang ca. (m): 0,91 Freibord ca. (m): 1,70 Höhe ü. WL ca. (m): 3,51 – 3,81 Kabinenhöhe (m): 1,88 Gewicht leer ca. (kg): 7.756 – 8.210 Testgewicht ca. (kg): 9.500 Baumaterial: GfK Rumpfform/Aufkimmung: V – 22° Motorisierung Test kW (PS): 2 x 272 (2 x 370) Volvo Penta D6-370 Diesel Motorisierung bis kW (PS): 2 x 533 (2 x 725) Motorenart: Diesel und Benzin Antriebsart: Z (Stern-Drive) Kraftstofftank (l): 946</p>	<p>Testmotorisierung: Hersteller/Typ: Volvo Penta / D6-370 Diesel Bauart/Zylinder: Reihensechszylinder Leistung Kurbelwelle kW (PS): 272 (370) Leistung Propeller kW(PS): 261(355) Hubraum (cm³): 5.500 Bohrung/Hub (mm): 103 x 110 Ventile: 4 pro Zylinder mit hydraulischen Stößeln Arbeitsweise: 4-Takt Max.-Drehzahlbereich (U/min): 3.500 Kraftstoffart: Diesel Kraftstoffsystem: Common Rail Verdichtung: 17,5 : 1 Getriebeuntersetzung: 1,63 : 1 Kühlkreise: 2 Generator (A): 115 Elektrische Anlage (V): 12 Gewicht (kg): 770 Steuerung: EVC Propeller: Duoprop, Nibral G7</p>	<p>Messwerte: Geschwindigkeit / Lautstärke</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>U/min</th> <th>km/h</th> <th>(kn)</th> <th>(MPH)</th> <th>dB(A)(5)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>620¹</td> <td>6,7</td> <td>(3,6)</td> <td>(4,2)</td> <td>59</td> </tr> <tr> <td>2.000²</td> <td>28,5</td> <td>(15,4)</td> <td>(17,7)</td> <td>72</td> </tr> <tr> <td>2.250</td> <td>33,2</td> <td>(17,9)</td> <td>(20,6)</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>2.500</td> <td>45,9</td> <td>(24,8)</td> <td>(28,5)</td> <td>77</td> </tr> <tr> <td>2.750³</td> <td>52,8</td> <td>(28,5)</td> <td>(32,8)</td> <td>78</td> </tr> <tr> <td>3.000</td> <td>62,3</td> <td>(33,6)</td> <td>(38,7)</td> <td>79</td> </tr> <tr> <td>3.250</td> <td>69,3</td> <td>(37,4)</td> <td>(43,1)</td> <td>81</td> </tr> <tr> <td>3.500</td> <td>75,8</td> <td>(40,9)</td> <td>(47,1)</td> <td>83</td> </tr> <tr> <td>3.630⁴</td> <td>78,5</td> <td>(42,4)</td> <td>(48,8)</td> <td>84</td> </tr> </tbody> </table> <p>Top-Speed mit optionalen „G8“-Propellern (bei etwas schlechterer Beschleunigung) 81,3 km/h (43,9 kn oder 50,5 MPH) und gleicher Testmotorisierung. Mit alternativer Top-Motorisierung, ILMOR V 10-Benziner, 2 x 533 kW (2 x 725 PS) bis ca. 120 km/h (65 kn oder 75 MPH)</p>	U/min	km/h	(kn)	(MPH)	dB(A)(5)	620 ¹	6,7	(3,6)	(4,2)	59	2.000 ²	28,5	(15,4)	(17,7)	72	2.250	33,2	(17,9)	(20,6)	75	2.500	45,9	(24,8)	(28,5)	77	2.750 ³	52,8	(28,5)	(32,8)	78	3.000	62,3	(33,6)	(38,7)	79	3.250	69,3	(37,4)	(43,1)	81	3.500	75,8	(40,9)	(47,1)	83	3.630 ⁴	78,5	(42,4)	(48,8)	84	<p>Standardausstattung: Auszug aus Liste – Standard-Grafik, FAS3TECH®-Stufen-Rumpf, komplett ausgeschäumte Fiberglas-Struktur für höchste Steifigkeit, elektrische Ankerwinde mit Kette und VA-Anker, verlängerte Badeplattform mit Unterwasserbeleuchtung, 10 Jahre Struktur-Garantie, Joystick-Steuerung, Livorsi®-Instrumentierung, Trimmklappen, Sonnenliege achtern, komplette Bordbar, Bimini-Top, Kartenplotter, Kabine mit Lederausstattung, Klimaanlage, komplettes Entertainmentcenter, digitaler Satellitenempfänger, Kabel-TV-Anschluss, Kirschholzinnausbau, eingebauter Staubsauger, automatisches Feuerlöschsystem, Generator.</p> <p>Mögliche Extras: Metallic-Lackierung, zweite Klimaanlage im Cockpit, FX-Designpaket, Hardtop, LED-Docking-Lights, Unterwasser-LED.</p>
U/min	km/h	(kn)	(MPH)	dB(A)(5)																																																	
620 ¹	6,7	(3,6)	(4,2)	59																																																	
2.000 ²	28,5	(15,4)	(17,7)	72																																																	
2.250	33,2	(17,9)	(20,6)	75																																																	
2.500	45,9	(24,8)	(28,5)	77																																																	
2.750 ³	52,8	(28,5)	(32,8)	78																																																	
3.000	62,3	(33,6)	(38,7)	79																																																	
3.250	69,3	(37,4)	(43,1)	81																																																	
3.500	75,8	(40,9)	(47,1)	83																																																	
3.630 ⁴	78,5	(42,4)	(48,8)	84																																																	